

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 15 (1968)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Erstmals in der Zivilschutzaufklärung : eine Bank stellt ihre Schaufensterfront zur Verfügung : eine Aktion des Bernischen Bundes für Zivilschutz in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Zivilschutz und Unterstützung durch das Bundesamt für Zi...

**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-365531>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erstmals in der Zivilschutzauflärung

Eine Bank

stellt ihre Schaufensterfront  
zur Verfügung

Eine Aktion des Bernischen Bundes für Zivilschutz in Zusammenarbeit mit dem  
Schweizerischen Bund für Zivilschutz und Unterstützung durch das Bundesamt für Zivilschutz



Wichtiger  
Literaturhinweis

Strahlenschutz  
der Bevölkerung  
bei einer  
Nuklearkatastrophe

-th. Herausgegeben vom Fachverband für Strahlenschutz, der im Mai dieses Jahres in Interlaken eine grosse internationale Tagung durchführte (siehe «Zivilschutz» Nr. 5/68), ist auf 688 Seiten das Buch erschienen, das alle Referate und Unterlagen dieses Symposiums zusammenfasst und sie durch zahlreiche Illustrationen ergänzt. Dieses Buch, erschienen in einer Auflage von 900 Exemplaren, ist von weltweiter Bedeutung und gehört in die Hände

Seit dem 1. Oktober dieses Jahres werben auf dem Berner Bundesplatz acht Schaufenster der Kantonalbank von Bern für den Zivilschutz. Nach einer allgemeinen Darstellung «Zivilschutz geht uns alle an» wird über den Aufbau des Zivilschutzes in der Gemeinde orientiert, gefolgt von Darstellungen der Hauswehren, des Betriebsschutzes, der Obdachlosenhilfe, des Sanitätsdienstes und des AC-Dienstes. Ein Schaufenster ist in diesem Zusammenhang der Rettungsflugwacht gewidmet. Die eindrucksvolle Ausstellung, die vom Berner Reklameatelier René Trees und seinen Mitarbeitern gestaltet wurde, zeigt erstmals auch grosse Farbbilder für die Zivilschutzaufklärung. Es ist vorgesehen, die Ausstellung später im ganzen Bernbiet in Filialen der Kantonalbank zu

zeigen. Die Ausstellung wurde im Rahmen einer Presse- und Gästeorientierung durch Direktor Schürch eröffnet, an der auch der Berner Militärdirektor, Regierungsrat und Ständerat Dewet Buri, sprach, um die Bedeutung des Zivilschutzes im Rahmen der umfassenden Landesverteidigung zu unterstreichen.

In unserer Bildfolge zeigen wir vier der sehenswerten Schaufenster rund um die Gebäudefront der Berner Kantonalbank auf dem Bundesplatz. Wir zeigen die Schaufenster mit dem Thema der Einführung (1), der Darstellung der Organisation (2), des Betriebsschutzes (3) und der Hauswehren (4). Der Ausstellung war auch in der Presse ein gutes Echo beschieden.



aller Fachleute, die sich mit dem Strahlenschutz der Bevölkerung befassen. Der Leiter der Tagung und Präsident des Fachverbandes für Strahlenschutz, Serge Prêtre, schreibt unter anderem im Vorwort:

«Im grossen ganzen hat uns dieses Symposium gezeigt, dass das Ueberleben einer maxi-katastrophalen Verstrahlung nicht leicht, aber möglich wäre; um so möglicher und leichter, je länger man sich darauf vorbereiten kann. Es hat auch demonstriert, dass Ueberleben allein nicht genügt; man muss auch weiterleben können, oder anders ausgedrückt: man muss nicht nur das nackte Ueberleben des Einzelnen planen, sondern auch das Ueberleben der organisierten Nation.

Das gibt dieser «Recovery»-Phase eine grosse Bedeutung.» Das Buch kann zum Preis von Fr. 40.— bei Herrn Hansheiri Brunner, dipl. Phys. ETH, Abteilung Strahlenüberwachung, Eidgenössisches Institut für Reaktorforschung (EIR), 5303 Würenlingen, Schweiz, bezogen werden.